

# ⚡ Tägliche Montan-Berichte ⚡

Eigener Nachrichtendienst durch besondere Korrespondenten in allen Revieren  
mit der Beilage

## DER KOHLENMARKT

Bezugspreis (freibleibend) jährlich: Österreich u. Ungarn 120 österr. Schilling; Tschechoslowakei 600 tsch. Kronen; Deutschland 72 Goldmark oder deren Kurswert

VERLAG FÜR FACHLITERATUR GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN

Redaktionsbüro: XIX/1 Vegagasse Nr. 4

Telephon A 10-2-13, A 10-2-47

Telegramm-Adresse: „Fachliteratur Vegagasse 4 Wien 19“



BERLIN

SW 68, Wilhelmstraße Nr. 147

Telephon A 9 Blücher 1325

Telegramm-Adresse: „Fachliteratur Wilhelmstr. 147 Berlin“

Nr. 10

Dienstag, den 4. Februar 1936.

XXVII. Jahrg.

### Enthüllung eines Dollfuß-Reliefs in der Geologischen Bundesanstalt.

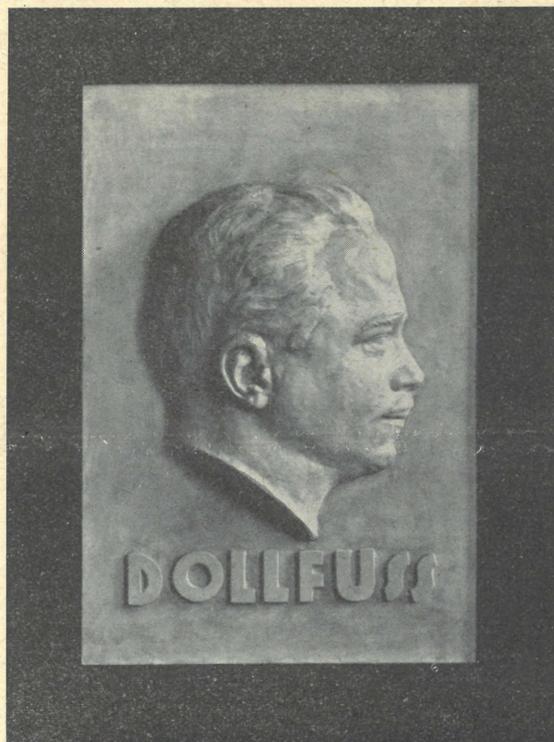
Das altberühmte Rasumofsky-Palais im 3. Bezirk, das seit 1849 die Stätte der Geologischen Reichs-(Bundes-) Anstalt ist, eines der vornehmsten Forschungsinstitute Österreichs, war am 26. Januar 1936 der Schauplatz einer eindrucksvollen vaterländischen Kundgebung anlässlich der Enthüllung eines Dollfuß-Denkmales. Die Geologische Bundesanstalt ist das erste unter den wissenschaftlichen Instituten, welche dem verewigten Kanzler ein Gedenkmal widmete. Eine erlesene Gesellschaft aus den verschiedensten Kreisen der höheren Ämter, Behörden, von Gelehrten und Männern der Wirtschaft hatte sich eingefunden, so zahlreich, daß der Sitzungssaal der Anstalt fast den Raum dafür nicht bot.

Erschienen waren unter anderem:

In Vertretung des Herrn Bundeskanzlers Dr. K. v. Schuschnigg und des Staatssekretärs für Unterricht Dr. H. Pernter, Sektionschef Baron Loebenstein, vom gleichen Ministerium Ministerialrat Dr. Haberer, Hofrat Gaina und Sektionsrat Dr. Leinwather; in Vertretung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft Dr.-Ing. Strobl, Sektionschef Ing. Holenia und Ministerialrat Dr. Deutschmann, vom Bundesministerium für Finanzen Ministerialrat Dr. Feyrer, vom Bundesministerium für Handel und Verkehr der Leiter der Obersten Bergbehörde Ministerialrat Dr. Streintz.

Von der Vaterländischen Front in Vertretung des Landesleiters von Wien Oberstlt. Seifert, Landesleitungsmittglied Mettlischka, der Bezirksführer des 3. Bezirkes Oberstlt. Teuber-Weckersdorf, der Bezirks-D.-O.-Leiter des 3. Bezirkes Schneck, vom Kulturreferat der V.F. in Vertretung des Bundes-

ministers a. D. Dr. Czermak, Ing. Winter. Vom Bundesheer in Vertretung des Regimentskommandanten des Inf.-Reg. Nr. 3 Oberstlt. Stein; von der Bundes-



Dollfuß-Relief der Geologischen Bundesanstalt.  
(Akademischer Bildhauer Prof. Math. Bechtold.)

polizei in Vertretung des Polizeipräsidenten, Stadthauptmann Hofrat Perutka, in Vertretung des Polizei-Inspektors Dr. Manda, Kommissär Dr. Wel-

zel, in Vertretung des Landesgendarmierikommandos von Niederösterreich Oberstlt. Dorda.

Besonders begrüßt wurde das Erscheinen des Herrn Staatsrats Dr. Kimmel, Reichsführerstellvertreters der Ostmärkischen Sturmcharen, mit Dr. Kowalski und Dr. Vaugoin, dem Leiter der Betriebskameradschaft im Bundesministerium für Unterricht. Außerdem waren anwesend Vertreter des Heimatschutzes, des Freiheitsbundes und der christlich-deutschen Turner.

Von Behörden unter anderem: In Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Wien Schmitz, Hofrat Dr. Kankowsky, vom Bezirk Bezirkshauptmann Dr. Scherz, Bezirksvorsteher Kainzmayer, vom Stadtschulrat Hofrat Dr. Brommer, von der Generaldirektion der Salinen Dr. Engelsberg, vom Reichsverband der öffentlichen Angestellten in Vertretung von Hofrat Streitmann Reg.-Rat Senger.

Von den wissenschaftlichen Instituten und Anstalten: Von der Universität Prorektor Prof. Dr. Holdferneck, die Professoren Dr. Sölch, Dr. Kyrle, Dr. Kober u. a., von der Akademie der Wissenschaften die Hofräte Geyer, Oberhammer und Prof. Sueß, vom Naturhistorischen Museum die Professoren Trauth und Pia, Regierungsrat Sassi, von der Hochschule für Welthandel Prof. Dr. Leiter.

Aus den Kreisen der Wirtschaft Vertreter des niederösterreichischen Gewerbevereins, der Internationalen Erdöl-Union, des Bohrtechniker-Verbandes usw.

Schriftliche Entschuldigungen waren eingelangt von: Bundesminister für Handel und Verkehr Stockinger, Bundesminister für Finanzen Dr. Draxler, vom Präsidium des Bundeskanzleramtes Ministerialrat E. Huber, Landeshauptmann von Niederösterreich Bundesminister a. D. Reither, Präsident der Verwaltungskommission der österreichischen Bundesbahnen Bundeskanzler a. D. Vaugoin, Bundesminister a. D. Buchinger, Vizepräsident des Bundestages Dr. Bick, Bundeskommissär für Personalangelegenheiten Sektionschef Dr. Fleisch, Bundespolizeipräsident Dr. Skubl, Polizeivizepräsident Dr. Presser, Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung Steyskal, Präsidialvorstand der Landeshauptmannschaft von Niederösterreich Hofrat Dr. Wimmer, Landtagsvizepräsident Dewanger, Bundeskulturrat Dr. Henz, Dr. Gschladt, vom Kulturreferat der V. F., Sektionschef Wohlgemuth vom Ministerium für Handel und Verkehr, Staatsrat Hofrat Glaise-Horstenau, Ministerialrat Schlosser, Ministerialrat Witt, Hofrat Prof. Dr. Schumann und vielen anderen.

Der Vorsitzende, der im Sommer v. J. neuernannte Direktor der Geologischen Bundesanstalt, Hofrat Dr. Otto Ampferer begrüßte alle erschienenen Festgäste und dankte Bergrat Dr. Götzing und Frau, den beiden Stiftern des Dollfuß-Reliefs, das ein Werk des akademischen Bildhauers Prof. M. Bechtold der Bundeslehranstalt für Steinbear-

beitung in Hallein ist, und den Angestellten der Anstalt, welche die Kosten für die Nebenauslagen anlässlich der feierlichen Enthüllung aufbrachten. Er fügte den Dank an den D.-O.-Leiter, techn. Inspektor F. Huber an, der sich neben Dr. Götzing mit besonderer Tatkraft für das Zustandekommen der Feier einsetzte. Mühevoll leisteten auch Herr und Frau Pasching.

In markigen, kernigen Worten charakterisierte Direktor Hofrat Dr. Ampferer Engelbert Dollfuß als den Erneuerer Österreichs und als den erfolgreichen Erwecker des Vaterland- und Heimatgedankens, dem im Interesse Österreichs zu dienen, insbesondere der Geologischen Bundesanstalt als Pflicht erwächst. Die wissenschaftliche Erforschung des österreichischen Bodens war seit der Gründung der Anstalt die Hauptaufgabe derselben, und so sind die Geologen seit jeher zutiefst mit Heimerde und Heimatgeist verbunden und an dem Neuaufbau des Vaterlandes innerlichst beteiligt.

Sektionschef Baron Loebenstein nahm zunächst auf die erfreulichen Bestrebungen Bezug, in staatlichen Ämtern Dollfuß-Erinnerungen zu schaffen, die nicht nur Beweise pietätvollen Erinnerens, sondern auch patriotischen Empfindens darstellen. Er sprach im Namen des Bundeskanzlers Dr. Schuschnigg und des Staatssekretärs für Unterricht dem Stifterehepaare Dr. Götzing und den Mitarbeitern sowie dem Künstler Prof. Bechtold den Dank aus. Er knüpfte an die großen wissenschaftlichen und zahlreichen praktischen Arbeiten und Ziele der Geologischen Bundesanstalt an. In einer längeren, äußerst geistvollen Rede gab er eine Entwicklung des österreichischen Staatsgedankens, besonders seit dem Kriegsende und führte dann die überragende Bedeutung des Kanzlers Dollfuß für die Erfassung des Begriffes „Österreich“ aus.

Der eindrucksvollen Rede ward reicher Beifall zuteil. Der Bezirksführer der Vaterländischen Front, Oberstlt. Teuber-Weckersdorf unterstrich in seiner Ansprache die vaterländisch-österreichische Zielsetzung und betonte mit dem Ausdruck des Dankes an den Herrn Sektionschef Loebenstein seine vollste Übereinstimmung mit dessen vaterländischen Darlegungen.

Nach der feierlichen Enthüllung durch Sektionschef Loebenstein, der Weihe des Gedenkmals durch Hochwürdigen Herrn Geistlichen Rat L. Schmid von der Pfarre des 3. Bezirkes und Kranzniederlegung übernahm Direktor Hofrat Dr. Ampferer das Denkmal in die Obhut der Geologischen Bundesanstalt mit dem Gelöbnis, daß die Geologische Bundesanstalt und ihre Mitglieder, beseelt vom Geiste Dollfuß', ihrer Pflichten als Mitarbeiter an Österreichs Erneuerung und Aufbau und an Österreichs Größe sich bewußt sein müssen, worauf unter Absingung der Bundeshymne die erhebende Feier beendet wurde.